

Arbeitsblatt 2: Der Hitler-Stalin-Pakt / Außenminister Władysław Bartoszewski zur Rolle Polens im Zweiten Weltkrieg

Geheimes Zusatzprotokoll zum Hitler-Stalin- Pakt

„Aus Anlass der Unterzeichnung des Nichtangriffsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken haben die unterzeichneten Bevollmächtigten der beiden Teile in streng vertraulicher Aussprache die Frage der Abgrenzung der beiderseitigen Interessensphären in Osteuropa erörtert. Diese Aussprache hat zu folgendem Ergebnis geführt: 1. Für den Fall einer territorial-politischen Umgestaltung in den zu den baltischen Staaten (Finnland, Estland, Lettland, Litauen) gehörenden Gebieten bildet die nördliche Grenze Litauens zugleich die Grenze der Interessensphären Deutschlands und der UdSSR. Hierbei wird das Interesse Litauens am Wilnaer Gebiet beiderseits anerkannt. 2. Für den Fall einer territorial-politischen Umgestaltung der zum polnischen Staate gehörenden Gebiete werden die Interessensphären Deutschlands und der UdSSR ungefähr durch die Linie der Flüsse Narew, Weichsel und San abgegrenzt. Frage, ob die beiderseitigen Interessen die Erhaltung eines unabhängigen polnischen Staates erwünscht erscheinen lassen und wie dieser Staat abzugrenzen wäre, kann endgültig erst im Laufe der weiteren politischen Entwicklung geklärt werden. In jedem Falle werden beide Regierungen diese Frage im Wege einer freundschaftlichen Verständigung lösen. 3. Hinsichtlich des Südostens Europas wird von sowjetischer Seite das Interesse an Bessarabien betont. Von deutscher Seite wird das völlige politische Desinteressement an diesem Gebiet erklärt. 4. Dieses Protokoll wird von beiden Seiten streng geheim behandelt werden. Moskau, den 23. August 1939. Für die Deutsche Reichsregierung: [Von Ribbentrop] In Vollmacht der Regierung der UdSSR: [W. Molotow].“

Aus: Akten zur deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Aus dem Archiv des Deutschen Auswärtigen Amtes, Serie D (1937-45), Band 7. Baden-Baden: Impr. Nationale. Frankfurt/Main: Keppler 1961, Dokument Nr. 228/229.

Aus der Rede des polnischen Außenministers Władysław Bartoszewski vor dem Deutschen Bundestag am 28.04.1995

Władysław Bartoszewski {wuadüs-wuaw bartoschewski}, geb. am 19.2.1922, ist ein polnischer Historiker, Publizist und Politiker. Er war von 1940-41 Häftling im KZ Auschwitz, nahm am Warschauer Aufstand teil und engagierte sich in der Gewerkschaft Solidarność. 1986 wurde er mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. 1995 und 2000 bis 2001 war er polnischer Außenminister.

„Die Historiker können die Schuld einzelner Politiker messen und verspätete Varianten dafür suchen, welche 1939 den Frieden hätten retten können. Unabhängig davon, inwieweit die westlichen Demokratien damals versagten und – wie im Fall der Tschechoslowakei ein Jahr zuvor in München – dem Egoismus der Politik eines „appeasement“ erlagen, so war trotzdem der unmittelbare Anlass des Krieges die aggressive Naziideologie, deren Durchsetzung die Absprache zwischen Hitler und Stalin ermöglichte. Der Pakt Ribbentrop-Molotow vom 23. August 1939 zusammen mit dem Geheimprotokoll, das die Einflusszonen des Dritten Reiches und der UdSSR festlegte, entschied über das Schicksal des polnischen Staates und einiger anderer Staaten Mittel-Ost-Europas. Natürlich hätten die Polen sich 1939 passiv mit ihrem Schicksal abfinden, keinen Widerstand leisten und nicht kämpfen können, wodurch vielleicht ein Teil der Opfer geschont geblieben wäre. Jedoch hätten sie dadurch aufgehört, ein Subjekt in der europäischen Politik zu sein. Dieses entschiedene polnische „Nein“ gegenüber Hitler bewirkte den Eintritt Großbritanniens und Frankreichs in den Krieg und ermöglichte in der Folge die Entstehung der Anti-Hitler-Koalition. Den Polen fiel es zu, an allen Fronten Europas zu kämpfen, im Westen, im Süden und im Osten, auch in Nordafrika, zu Wasser und in der Luft, an verschiedenen Punkten der Welt.“

Aus: Władysław Bartoszewski: Rede vor dem Deutschen Bundestag, 28.04.1995. Bundespressearchiv. Internet: https://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/gastredner/bartoszewski/rede_bartoszewski/245134

Fassen Sie die Festlegungen des Hitler-Stalin-Paktes zusammen und skizzieren Sie anhand der Rede von Władysław Bartoszewski die Rolle Polens im Zweiten Weltkrieg.